

MEDIENMITTEILUNG

Luzern, 7. Mai 2016

KLINIK ST. ANNA BAUT PROVISORISCHE OPERATIONSSÄLE FÜR ROBOTERASSISTIERTER CHIRURGIE

Die Hirslanden Klinik St. Anna startet am 09. Mai mit dem Bau von zwei zusätzlichen provisorischen Operationssälen. Die Kapazitäten müssen aufgrund der stark angestiegenen Patientenzahlen im Bereich der roboterassistierten Chirurgie ausgebaut werden. Das Provisorium wird voraussichtlich Ende September 2016 in Betrieb genommen.

Ab dem 09. Mai werden im Innenhof der Klinik St. Anna zwei zusätzliche Operationssäle als Provisorium in Modulbauweise realisiert. Die Bautätigkeiten sind voraussichtlich Ende September 2016 abgeschlossen. Anschliessend kann der operative Betrieb in den zwei Sälen aufgenommen werden. Nach Abschluss der aktuell geplanten Erweiterungsbauten der Klinik St. Anna werden diese neuen, provisorischen Operationssäle wieder abgebaut.

„Wir investieren konsequent in modernste Medizintechnik“

Die zusätzlichen zwei Operationssäle sind nötig, da immer mehr chirurgische Disziplinen die Robotertechnik für Operationen nutzen. Die neuen Kapazitäten bringen für Patienten und Mitarbeitende viele Vorteile: Die Infrastruktur wird moderner und die Planung der Eingriffe wird vereinfacht. „Wir wollen unsere Patienten weiterhin zielgerichtet und mit modernster Technologie behandeln“, sagt Dominik Utiger, Direktor der Hirslanden Klinik St. Anna. „Immer mehr Operationen werden von den Chirurgen mit Unterstützung von Operationsrobotern durchgeführt, deshalb schaffen wir mit diesem Provisorium zusätzliche Kapazitäten.“

Klinikbetrieb von der Bautätigkeit nicht eingeschränkt

Die Bautätigkeit wird vor allem ausserhalb der Klinik im Innenhof stattfinden. Für die Patienten wird es kaum zu Beeinträchtigungen kommen. Die Zufahrt zur Klinik kann für Privattransporte teilweise eingeschränkt sein. Nicht betroffen davon sind alle Fahrten der Ambulanzfahrzeuge und andere Notfälle.

„Es ist uns ein grosses Anliegen, dass Patienten, Besucher und Nachbarschaft durch den Bau so wenig wie möglich gestört werden“, sagt Dominik Utiger. Für Anliegen und Fragen hat die Klinik eine zentrale Anlaufstelle eingerichtet. Sie ist erreichbar unter Tel. 041 208 34 22 oder per Mail unter bau.stanna@hirslanden.ch.

Auskunft:
Klinik St. Anna
Unternehmenskommunikation
CH-6006 Luzern
T +41 41 208 34 14
medien.stanna@hirslanden.ch
www.hirslanden.ch

MEDIENMITTEILUNG

Die Hirslanden Klinik St. Anna ist das wichtigste private Zentrumsspital der Zentralschweiz. Die 219 Klinik- und Belegärzte arbeiten interdisziplinär und vernetzt in 39 Kompetenzzentren und decken insgesamt 40 Fachgebiete ab. Die Klinik beschäftigt rund 1 100 Mitarbeitende, davon 136 Personen in Aus- und Weiterbildung.

Die Privatklinikgruppe Hirslanden umfasst 16 Kliniken, viele davon mit einem ambulanten Chirurgiezentrum und einer Notfallstation, und betreibt 3 ambulante Praxiszentren sowie 11 Radiologie- und 4 Radiotherapieinstitute. Sie ist damit das grösste medizinische Netzwerk der Schweiz.